

Gesundheitspraxis -Melanie Reimering- (Infos, Termine, Ausfallhonorar, Zusammenarbeit & Rechtliches) Bitte aufmerksam lesen.

**1. Terminabsage** für ein Erstgespräch bzw. eine Yoga-Probestunde: Sollten Sie wissen, dass Sie den Termin für Ihr Erstgespräch/Ihre Yoga-Probestunde nicht wahrnehmen können, sagen Sie bitte rechtzeitig vorher, (bis 24 Stunden vorher) oder -wenn wirklich nicht anders möglich- noch am gleichen Tag den Termin ab. Möglich auch per SMS/E-Mail. Eine Nichtabsage bzw. nicht rechtzeitige Absage eines Termins, muss ich Ihnen mit 30 Euro in Rechnung stellen. Diese Vorgehensweise ist in vielen (Privat-)Praxen üblich; da der Termin für Sie freigehalten wurde und nicht immer rechtzeitig anders vergeben werden kann (sogenannte Bestellpraxis). Danke für Ihr Verständnis. Sollte ich einmal einen Termin absagen müssen, benachrichtige ich Sie selbstverständlich und es wird eine neue Terminabsprache getroffen. **2. Schweigepflicht:** Persönliche Daten werden zu keiner Zeit an Dritte weitergegeben. Das gilt auch gegenüber dem Partner/der Partnerin. Zu Psychologischen Beratungssitzungen fertige ich schriftliche Aufzeichnungen (Beratungsverlauf, besondere Veränderungen, Empfindungen des Klienten an. Aufzeichnungen/schriftlichen Auswertungen unterstützen meine (psychologisch-beratende) Arbeit und helfen (mir) wichtige Veränderungen, Lösungsziele, Erfolge etc. zu dokumentieren. Genauso erfolgen in der Musik- und Klangarbeit schriftliche Dokumentationen („musiktherapeutische Diagnosestellungen“, Verlauf, wichtige Veränderungen etc.). Vereinbarungen zwischen der Gesundheitspraxis -Melanie Reimering- und Klient/in, Kursteilnehmer/in werden vertraglich geregelt. **3. Unsere Zusammenarbeit & Rechtliches:** In der Gesundheitspraxis gilt das Prinzip der Eigenverantwortung und freien Entscheidung. Sie bestimmen, wie weit Sie bei Erfahrungen und Übungen gehen wollen. Das Prinzip der Eigenverantwortung bedeutet auch, dass Sie bei psychischen oder körperlichen Erkrankungen aufgefordert sind, vorherige Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt/Psychotherapeuten zu halten und gegebenenfalls Ihre aktive Teilnahme entsprechend gestalten. Die angebotenen Methoden und Schwerpunkte dienen der Selbsterfahrung, Selbsthilfe, persönlichen Weiterentwicklung, sowie der Stärkung und Stabilisierung der körperlichen/seelischen Gesundheit. Sie sollten wissen und beachten, dass auch bei sanften Übungen und Praktiken körperliche und psychische Belastungen auftreten können und durchaus keine ungewöhnliche Begleiterscheinung darstellen und kein Grund zur Besorgnis geben sollten. Falls aber im Verlauf einer Psychologischen Beratung, Musiktherapie oder eines Kurses und/oder anderer Angebote, trotz Ihrer und meiner Umsicht hierbei Reaktionen und Komplikationen (z. B. starke Angstgefühle, depressive Gefühle, (akute) körperliche Beschwerden) auftreten, muss eine (begleitende) ärztliche bzw. psychotherapeutische Inanspruchnahme in Betracht gezogen werden. Die Inanspruchnahme eines Yoga-Kurses bzw. der gesundheitsunterstützenden „yogatherapeutischen Sitzungen“ erfolgt in eigener Verantwortung. Bei Beschwerden/Krankheiten sollten Sie vorab Rücksprache mit Ihrem Arzt halten. Der „Therapeutische Yoga“ versteht sich als ergänzende, unterstützende Maßnahme, die ggf. eine medizinische/ärztliche Behandlung begleiten/unterstützen kann. Die „yogatherapeutischen Sitzungen“ werden generell durch Gesprächsarbeit unterstützt. Eine Diagnose von Krankheiten und Leiden wird in der Gesundheitspraxis nicht vorkommen und ist nicht zu erwarten.. Erhalte ich z.B. im Erstgespräch/Erstkontakt oder in Folge-Gesprächen innerhalb der Psychologischen Beratung oder Klang und Musikarbeit den Eindruck, dass eine längere, intensivere Therapie (z. B. Psychotherapie) angeraten sein könnte, verweise ich an niedergelassene Therapeuten. Wenn wir in der Gesundheitspraxis über Krankheiten oder Leiden sprechen, so geschieht dies immer im Sinne einer Wissenssuche, Klärung, Bewusstseinsweiterung oder um den Zusammenhang zur gesundheitspraktischen Arbeit deutlich werden zu lassen. Die Psychologische Beratung bietet Hilfe bei der Überwindung psychosozialer Probleme und Konflikte und erfolgt gemäß PsychThG Paragraph 1, Berufsausübung, Abs. 3, Satz 3, außerhalb der Heilkunde.